

Ein wichtiges Ziel des Unterrichts von Schülern¹ der 7. und 8. Jahrgangsstufe ist die Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt durch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.

Neben anderen bedeutsamen Kompetenzen stellt eine gute Rechtschreibfähigkeit eine wichtige Schlüsselkompetenz dar. Diese erwerben die Schüler im Deutschunterricht, aber auch fächerübergreifend in den Sachfächern, wie etwa Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Sozialkunde und Erdkunde.

Der vorliegende Band enthält alle wichtigen Themen aus dem Rechtschreibunterricht der Jahrgangsstufen 7 und 8. Er bietet Ihnen Arbeitsmaterial zu einem strukturierten Rechtschreibtraining, das sich thematisch in jedem Kapitel auf einen anderen Schwerpunkt aus den Sachfächern bezieht. Die Rechtschreibarbeit basiert auf der Anwendung von Rechtschreibstrategien und Regeln. Wenige einfache Strategien, die vor allem im ersten Teil des Bandes erläutert werden, helfen den Schülern, vielfältige Rechtschreibbesonderheiten zu verstehen, zu erklären und zu bewältigen. Im Folgenden werden diese Strategien mithilfe unterschiedlicher Übungen und Anwendungsformen, wie sie u. a. auch in Prüfungen verlangt werden, bei den wichtigsten Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung angewendet und geübt. Jedes Rechtschreibthema ist in die Bereiche „Lernen“, „Üben“ und „Kooperatives Üben“ untergliedert:



Bereich „Lernen“: Hier werden die jeweiligen Regeln und Strategien erklärt.



Bereich „Üben“: Hier werden zu dem jeweiligen Rechtschreibfall unterschiedliche Übungen in zwei Schwierigkeitsstufen angeboten. Diese können nacheinander bearbeitet werden oder aber der Differenzierung dienen. Der jeweilige Schwierigkeitsgrad der Übungen wird mit folgenden Symbolen in der Kopfzeile gekennzeichnet:



leicht



schwer



Bereich „Kooperatives Üben“: Hier führen die Schüler zu den jeweiligen Rechtschreibfällen variantenreiche Übungen in Partner- oder Gruppenarbeit durch. Die jeweilige Arbeitsform wird mit folgenden Symbolen in der Kopfzeile gekennzeichnet:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

Diese gegliederte Struktur des Bandes erleichtert es Ihnen, das Material in Ihrem modernen Deutschunterricht vielseitig einzusetzen. Die differenzierten Übungsangebote ermöglichen eine individuelle Förderung entsprechend dem jeweiligen Leistungsniveau der einzelnen Schüler – sowohl im lehrergelenkten Unterricht als auch in offenen Unterrichtsformen. Das Rechtschreibtraining kann systematisch in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden, es können aber auch einzelne Themen isoliert aufgegriffen werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Doppelkonsonanten erkennen



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Benutze die Strategie **Silbensprache**, um **Doppelkonsonanten in Mitsprechwörtern** besser hören zu können: Sprich die Wörter deutlich und in Silben gegliedert (*Tel - ler, Was - ser*).

Bei **Nachdenkwörtern** kannst du zunächst nicht hören, ob **Doppelkonsonanten** enthalten sind (*er rennt*). Wenn du sie erst **verlängerst** und dann in **Silbensprache** sprichst, kannst du die Doppelkonsonanten jedoch hören (*er kommt* → *kom - men*).

1. Lies die folgenden Wörter in Silben gegliedert und zeichne die Silbenbögen ein. Überprüfe, ob du die Doppelkonsonanten hören kannst, wenn du die Wörter in Silbensprache sprichst. Beispiel: *Huflattich* → *Huf - lat - tich*



Blät ter Tannenzapfen Waldhüt te

Tannennadeln Fischotter Wasserlauf

2. Bestimme die Wortart der folgenden Wörter. Verlängere die Wörter und entscheide dann, ob die Wörter mit Doppelkonsonant geschrieben werden.

| | Wortart | Verlängerung |
|-------------------------|---------|--------------|
| das La___ (m / mm) | | |
| dü___ (n / nn) | | |
| es fri___t (s / ss) | | |
| das Sta___tier (I / II) | | |

3. Die folgenden Wörter werden mit Doppelkonsonant geschrieben. Hier haben sich jedoch einige Fehler eingeschlichen. Finde die Fehler und schreibe die Wörter in der richtigen Schreibweise in dein Heft.

Spinwebe • glat • Schmeterling • bisfreudig • es frist • Welensitich
 sie spint • Baumstam • Blatkäfer • es quilt
 grel • Pfiferling • schnell • Tane

Doppelkonsonanten erkennen



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



1. Lies den folgenden Text genau durch. Schreibe die unterstrichenen Wörter verlängert in dein Heft und sprich dabei jeweils in Silbensprache. Fülle anschließend die Lücken im Text mit der richtigen Schreibweise der Wörter. Schreibe den Text dann richtig in dein Heft.

Lebewesen werden von vielen unterschiedlichen Dingen beeinflusst. Ste t (I/II) man sich eine So enblume (n/nn) vor, so i t (s/ss) sie im Boden verwurzelt und zieht daraus ihre Nährsto e (f/ff). Sie lebt dort mit anderen Lebewesen aus dem Boden und hat dort auch tierische Fre feinde (s/ss). Aus der Lu t (f/ff) erhält sie Sauersto (f/ff) und auch die Niederschläge tragen zu ihrer Ernährung bei. Zudem wird die Pflanze von Wind und So eneinstrahlung (n/nn) beeinflu t (s/ss). Häufig hat sie auch gegen Schadsto e (f/ff) und Parasiten zu kämpfen.

2. Was tun die Tiere?

- a) Suche die zusammengehörenden Silben und verbinde sie.
- b) Bilde mit jedem nun entstandenen Verb einen Satz und schreibe ihn in dein Heft. Verwende das Verb in der 3. Person Singular Präsens und wähle ein passendes Tier. Beispiel: *paddeln* → *Die Ente paddelt über den See.*

| | |
|--------|------|
| pad | pern |
| klap | pen |
| fas | deln |
| wol | sen |
| schnap | peln |
| hop | len |

3. Korrigiere die falsch geschriebenen Wörter und nenne die Strategie, mit der du die richtige Schreibweise der Wörter herausgefunden hast.

| falsche Schreibung | richtige Schreibung | Strategie |
|--------------------|---------------------|-----------|
| Lachnumer | | |
| Kohlenstof | | |
| Veränderungsprozes | | |
| Blatlaus | | |

Doppelkonsonanten erkennen



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern

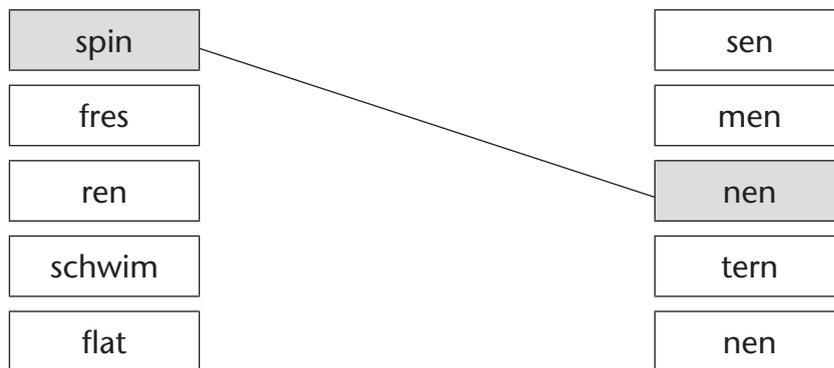


- Lies den folgenden Text genau durch. Schreibe die unterstrichenen Wörter verlängert in dein Heft und sprich dabei jeweils in Silbensprache. Fülle anschließend die Lücken im Text mit der richtigen Schreibweise der Wörter. Schreibe den Text dann richtig in dein Heft.

Der Boden ist ein unersetzlicher Rohsto (f/ff), der nicht beliebig erzeu t (g/gg) und verbraucht werden ka (n/nn). Das Leben auf der Erde ist an den nur einen Spa enstich (t/tt) tiefen Mu erboden (t/tt) gebunden. In einer Handvo (I/II) humusreicher Erde befinden sich mehr Lebewe en (s/ss) als Menschen auf der Erde. Diese Bodenorgani men (s/ss) erzeugen fruch baren (t/tt), lockeren Humus. Ohne diese „Zersetzer“ wäre das Leben auf der Erde längst aufgrund von Nähr- sto mangel (f/ff) eingegangen oder unter nicht verwesenden Abfä en (I/II) erstickt.

- Was tun die Tiere?

- Suche die zusammengehörenden Silben und verbinde sie.
- Bilde mit jedem nun entstandenen Verb einen Satz und schreibe ihn in dein Heft. Verwende das Verb in der 3. Person Singular Präsens und wähle ein passendes Tier. Beispiel: *spinnen* → *Die Spinne spinnt ein Netz.*



- Setze in die folgenden Wörter die fehlenden Buchstaben ein und nenne die Strategie, mit der du die richtige Schreibweise der Wörter herausgefunden hast.

| | richtige Schreibung | Strategie |
|---------------------|---------------------|-----------|
| Horni___e (s/ss) | | |
| Gla___wal (t/tt) | | |
| schne___ (I/II) | | |
| er schwi___t (m/mm) | | |

Doppelkonsonanten erkennen



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Spiel: Silbenrallye

Spieler: drei oder mehr

Material: Spielkarten (vergrößert und laminiert), Notizzblätter, Stifte, Lösungstabelle

Spielanleitung:

- Die Spielkarten werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel in der Mitte des Tisches gelegt. Neben dem Stapel liegt ein Notizzettel.
- Ein Spieler der Gruppe ist der Kontrolleur. Er überprüft mithilfe der Lösungstabelle die Lösungen der Mitspieler.
- Der älteste Spieler der Gruppe beginnt. Er zieht die erste Karte vom Stapel und liest seinen Mitschülern das Wort vor. Um herauszufinden, ob das Wort mit Doppelkonsonant geschrieben wird, muss er das Wort, wenn nötig, verlängern und in Silbensprache sprechen. Anschließend schreibt er das Wort auf den Notizzettel.
- Der Kontrolleur überprüft die Schreibweise mithilfe der Lösungstabelle. Hat der Spieler das Wort richtig geschrieben, darf er die Spielkarte behalten. Ist es falsch geschrieben, kommt die Karte wieder unter den Stapel.
- Anschließend ist der nächste Spieler an der Reihe usw.
- Gewonnen hat der Spieler, der am Ende die meisten Kärtchen erspielt hat.

Silbenrallye – Spielkarten

| | | | |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Ro__kastanie (s/ss) | So__erlinde (m/mm) | Zi__erpa__el (t/tt) (p/pp) | Sauersto__ (f/ff) |
| Lau__abwurf (b/bb) | Hufla__ich (t/tt) | bun__ (t/tt) | es ki__t (p/pp) |
| sa__ (t/tt) | Bor__en- käfer (k/kk) | Verbi__ (s/ss) | Blä__erdach (t/tt) |
| Nahrungske__e (t/tt) | Brau__bär (n/nn) | Fel__hase (d/dd) | Wa__erlauf (s/ss) |
| Flu__ (s/ss) | Que__e (l/ll) | sie za__elt (p/pp) | Kno__enblä__er- pilz (l/ll) (t/tt) |

Silbenrallye – Lösungstabelle

| | | | |
|---------------|-------------|--------------|--------------------|
| Rosskastanie | Sommerlinde | Zitterpappel | Sauerstoff |
| Laubabwurf | Huflattich | bunt | es kippt |
| satt | Borkenkäfer | Verbiss | Blätterdach |
| Nahrungskette | Braunbär | Feldhase | Wasserlauf |
| Fluss | Quelle | sie zappelt | Knollenblätterpilz |

Doppelkonsonanten erkennen



1

Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Spiel: Silben suchen

Spieler: zwei bis fünf

Material: Spielkarten und Satzstreifen (vergrößert und laminiert), Notizblätter, Stifte, Lösungstabelle

Spielanleitung:

- Die Spielkarten werden durcheinander mit der Schrift nach oben auf dem Tisch verteilt. Die Satzstreifen werden in der Mitte des Tisches verdeckt auf einen Stapel gelegt. Jeder Spieler erhält einen Notizzettel.
- Der jüngste Spieler beginnt. Er zieht einen Satzstreifen vom Stapel und liest den Satz laut vor. Die anderen Spieler suchen nun aus den Spielkarten das gesuchte Wort zusammen. Wer als Erster die richtige(n) Karte(n) gefunden hat, bekommt einen Punkt.
- Anschließend schreibt jeder Spieler das gesuchte Wort auf seinen Notizzettel. Dann zieht der nächste Spieler einen Satzstreifen usw.
- Kontrolliert wird, wenn alle Satzstreifen gezogen wurden, gemeinsam mithilfe der Lösungstabelle. Jeder Spieler, der das Wort richtig geschrieben hat, bekommt einen weiteren Punkt. Der Spieler, der am Ende die meisten Punkte erspielt hat, hat gewonnen.

Silben suchen – Spielkarten



| | | | | |
|--------------------|--------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| ver- | -bürste | Bar__en- (t / tt) | be- | be- |
| -ko__t (m / mm) | -ba__t (n / nn) | -ne__t (n / nn) | -wale | -ten |
| La__ (m / mm) | -stuhl | so__- (l / ll) | Kla__- (p / pp) | Fe__- (l / ll) |

Doppelkonsonanten erkennen



2

Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Silben suchen – Satzstreifen



Viele Tiere _____ man nach ihrem Aussehen.

Es gibt _____ und Zahnwale. Ihr Name kommt von ihrer Art, sich zu ernähren. Bartenwale filtern Nährstoffe mit Barten aus dem Wasser, Zahnwale besitzen Zähne und fressen Fische.

Das Leittier eines Wolfsrudels _____ andere Wölfe, die sich ihm nicht unterordnen wollen, in einen anderen Teil des Waldes.

Jeder Wolf im Rudel _____ seinen festen Platz in der Rangordnung. Dieser Platz regelt auch, in welcher Reihenfolge die Tiere fressen dürfen.

Das Baby eines Schafes heißt _____.

Die Menschen _____ die Natur schützen. Sie sollten keine Chemikalien in den Wasserkreislauf kommen lassen.

Man sollte sich öfter mal auf einen _____ setzen und die Natur in Ruhe betrachten.

Das Fell eines Hundes pflegt man in der Regel mit einer _____.

Silben suchen – Lösungstabelle

Viele Tiere benennt man nach ihrem Aussehen.

Es gibt Bartenwale und Zahnwale. Ihr Name kommt von ihrer Art, sich zu ernähren. Bartenwale filtern Nährstoffe mit Barten aus dem Wasser, Zahnwale besitzen Zähne und fressen Fische.

Das Leittier eines Wolfsrudels verbannt andere Wölfe, die sich ihm nicht unterordnen wollen, in einen anderen Teil des Waldes.

Jeder Wolf im Rudel bekommt seinen festen Platz in der Rangordnung. Dieser Platz regelt auch, in welcher Reihenfolge die Tiere fressen dürfen.

Das Baby eines Schafes heißt Lamm.

Die Menschen sollten die Natur schützen. Sie sollten keine Chemikalien in den Wasserkreislauf kommen lassen.

Man sollte sich öfter mal auf einen Klappstuhl setzen und die Natur in Ruhe betrachten.

Das Fell eines Hundes pflegt man in der Regel mit einer Fellbürste.

Doppelkonsonanten tz und ck



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Steht **k** oder **z** am Ende einer Silbe, musst du das Wort in Silbensprache sprechen. Dann weißt du, wie das Silbenende geschrieben wird:
 Wenn du **zweimal z** hörst [*nüz - zen*], **schreibst du tz** (*nützen*).
 Wenn du **zweimal k** hörst [*Bäk - ker*], **schreibst du ck** (*Bäcker*).
Achtung: Die Kombination **ck** darf nur beim Sprechen [*Bäk - ker*], nie beim Schreiben getrennt werden (*Bä - cker*)!

1. z oder tz, k oder ck? Lies die Wörter in Silbensprache. Entscheide dich dann für die richtige Schreibweise und schreibe die Wörter in dein Heft.

wür__ - __en (z/tz) ver-pa__ - __en (k/ck) die Pil__ - __e (z/tz)

der Schwei-ne-rü__ - __en (k/ck) das Blau__ - __raut (k/ck)

der Ka__ - __ao (k/ck) das Schni__ - __el (z/tz) spri__ - __en (z/tz)



Bei vielen Wörtern musst du die Strategie **Wörter verlängern** anwenden, um die Doppelkonsonanten **ck** oder **tz** hörbar zu machen (*sie putzt* → *put - zen*; *Backstube* → [*bak-ken*], *Stube*; *schick* → [*schik - ker*])

2. Verlängere die folgenden Wörter und sprich dabei jeweils in Silbensprache. Ordne dann die Wörter in die passende Tabellenspalte ein. Schreibe jeweils auch die Verlängerung der Wörter in Silbensprache dazu.

| | | | | |
|---------------------|---------------------|---------------|---------------------|--------------------|
| der Ha__braten | die Ba__pflaumen | die Gur__e | der Gespri__te | wür__ig |
| sie sind gepu__t | die Nel__e | schma__haft | der Spritzschu__ | es ist gebei__t |

| | | | |
|----|------------------------|--|--|
| ck | Hackbraten | | |
| | [hak - ken], Bra - ten | | |
| k | | | |
| tz | | | |
| z | | | |

Doppelkonsonanten tz und ck



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



- 1. a)** Sprich die Lückenwörter der beiden rechten Spalten in Silbensprache. Fülle dann die Lücken mit der richtigen Schreibweise des Wortes.
Achtung: Einzelne Wörter musst du zunächst verlängern.
b) Ordne die Wörter in den beiden rechten Spalten den jeweils passenden Nahrungsmittelgruppen der linken Spalte zu. Markiere die Felder in derselben Farbe.

| | | |
|-----------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Fleisch | Kornspi___ (z / tz) | Spi___paprika (z / tz) |
| Süßigkeiten | Rehrü___en (k / ck) | Scho___olade (k / ck) |
| Obst und Gemüse | Zu___ermis (k / ck) | Rinderha___fleisch (k / ck) |
| Backwaren | Mar___ipankartoffeln (z / tz) | Blätterteiggebä___ (k / ck) |

- 2. a)** Fülle die Lücken mit der richtigen Schreibweise des Wortes. Sprich dazu in Silbensprache und verlängere die Wörter, falls nötig.

Verpa___ung (k / ck) • Fertigprodu___te (k / ck) • Gebä___ (k / ck) • Nu___en (z / tz)

- b)** Setze die Wörter aus 2.a) richtig in die Lücken ein.

- Für die Gesundheit hat es einen großen _____, auf eine ausgewogene Ernährung zu achten.
- Auf der _____ sind die Inhaltsstoffe eines Lebensmittels genau aufgelistet.
- Frische Lebensmittel sind viel gesünder als _____.
- Dennoch ist gelegentlich eine kleine süße Ausnahme erlaubt, also z. B. Schokolade, Fruchtgummi oder _____.

- 3.** Überlege dir, welche Rechtschreibstrategie bei den Wörtern in der linken Spalte angewandt wurde und verbinde sie mit der passenden Strategie in der rechten Spalte.

| |
|---|
| Spitz <u>z</u> kohl → spit - <u>zen</u> , Koh - le, Kohl - kö - pfe |
| erwe <u>ck</u> t → [erwek - <u>ken</u>] |
| put <u>z</u> en → put - <u>zen</u> |

| |
|--|
| Ich spreche in Silbensprache. |
| Ich zerlege das Wort in seine Teile, verlängere die Wörter und spreche in Silbensprache. |
| Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache. |

Doppelkonsonanten tz und ck



Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



1. a) Fülle die Lücken mit der richtigen Schreibweise der Wörter. Nutze dazu die Silbensprache und die Strategie Wörter verlängern.

| | | |
|--|-----------------------------|------------------------------|
| Ha___braten (k / ck) | es schme___t (k / ck) | Apri___osentorte (k / ck) |
| Schwar___wur___el (z / tz) (z / tz) | nü___lich (z / tz) | du ha___st (k / ck) |
| Haferflo___en (k / ck) | aufgepla___t (z / tz) | Rote Grü___e (z / tz) |
| spri___ige Zitrone (z / tz) | sie frühstü___t (k / ck) | Papri___a (k / ck) |

- b) Bilde mit jedem Wort aus 1.a) einen Satz und schreibe ihn in dein Heft. Unterstreiche jeweils k / ck und z / tz.
Beispiel: *Hackbraten esse ich für mein Leben gern.*

2. a) Ergänze die fehlenden Buchstaben: k, ck, z, tz. Die Silbensprache und die Strategie Wörter verlängern helfen dir, die richtige Schreibweise des Wortes herauszufinden.

Spi___enkoch • Konkurrenzdru___ • redu___iert • Re___epte

- b) Setze die Wörter aus 2.a) richtig in die Lücken ein.

- Unter den Nahrungsmittelherstellern herrscht großer _____.
Jeder möchte seine Ware mit möglichst viel Gewinn verkaufen.
- Jemand, der hochwertige Waren verwendet und diese nach ganz besonderen _____ zubereitet, ist ein _____.
- Als Verbraucher freuen wir uns, wenn die Preise _____ sind.

3. Überlege dir, welche Rechtschreibstrategie du jeweils anwenden musst, um die richtige Schreibweise der folgenden Wörter herauszufinden. Notiere sie in der rechten Spalte.

| tz und ck | Strategie |
|----------------|-----------|
| der Kornspitz | |
| die Backstube | |
| das Plätzchen | |
| er hackt klein | |

Doppelkonsonanten tz und ck



1

Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Spiel: Kennst du die richtige Strategie?

Spieler: drei bis fünf

Material: Spielkarten (laminiert), Spieltabelle für jeden Spieler, Lösungstabelle, Stifte

Spielanleitung:

- Die Spielkarten werden in der Mitte des Tisches verdeckt auf einen Stapel gelegt. Jeder Spieler erhält eine Spieltabelle und einen Stift.
- Ein Spieler der Gruppe ist der Kontrolleur. Er bekommt die Lösungstabelle. Gleichzeitig ist er derjenige, der die Spielkarten zieht.
- Auf ein Startsignal hin zieht der Kontrolleur die erste Spielkarte. Er liest das Wort vor und fragt nach der richtigen Schreibweise des Wortes.
- Jeder Spieler überlegt nun, ob er das Wort zunächst verlängern muss, bevor er es in Silbensprache spricht, oder, ob es genügt, das Wort in Silbensprache zu sprechen, um die richtige Schreibweise herauszufinden. Anschließend trägt er das Wort in der richtigen Schreibweise in der entsprechenden Spalte der Spieltabelle ein.
- Dann wird die nächste Karte gezogen usw. Sind alle Karten gespielt, überprüft der Kontrolleur die Lösungen der einzelnen Spieler. Für jeden richtigen Eintrag gibt es einen Punkt. Wer die meisten Punkte erspielt hat, hat gewonnen.

Kennst du die richtige Strategie? – Spielkarten



| | | | |
|---------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Ba__pulver (k / ck) | Retterspi__ (z / tz) | Ka__enfutter (z / tz) | ihr ba__t (k / ck) |
| A__azienhonig (k / ck) | Haferflo__en (k / ck) | Zu__errüben (k / ck) | Ste__rüben (k / ck) |
| er pflü__t (k / ck) | Ba__zutaten (k / ck) | Pä__chensuppe (k / ck) | Pil__ragout (z / tz) |
| sie we__t ein (k / ck) | Artischo__en (k / ck) | Min__e (z / tz) | Sal__ (z / tz) |

Doppelkonsonanten tz und ck



2

Strategie: Silbensprache und Wörter verlängern



Kennst du die richtige Strategie? – Spieltabelle

| Wörter verlängern und Silbensprache | Silbensprache |
|-------------------------------------|---------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Kennst du die richtige Strategie? – Lösungstabelle

| Wörter verlängern und Silbensprache | Silbensprache |
|-------------------------------------|---------------|
| Backpulver (backen) | Katzenfutter |
| Retterspitz (spitzer) | Akazienhonig |
| ihr backt (backen) | Haferflocken |
| Steckrüben (stecken) | Zuckerrüben |
| er pflückt (pflücken) | Artischocken |
| Backzutaten (backen) | Minze |
| Päckchensuppe (Packung) | |
| Pilzragout (Pilze) | |
| sie weckt ein (einwecken) | |
| Salz (Salze) | |

das oder dass?



 Das Wort „**dass**“ ist eine **Konjunktion** (= Bindewort) und leitet einen **Nebensatz** ein (ich vermute, dass ... / er weiß, dass ... / du glaubst, dass ... / er sieht, dass ...).

Häufig kommt die **Konjunktion „dass“** mit folgendem Satzmuster vor:
Im Jugendschutzgesetz steht, dass Jugendliche unter 16 Jahren keinen Alkohol trinken dürfen.

Hauptsatz
mit einem Verb
des Wahrnehmens, Meinens, Redens

Nebensatz
hier wird erklärt,
was jemand wahrnimmt, meint, sagt

1. Finde zu jedem Hauptsatz (linke Spalte) den passenden Nebensatz (rechte Spalte) und verbinde die jeweils zusammengehörenden Satzbausteine. Schreibe die „dass“-Sätze anschließend in dein Heft.

| | |
|---|---|
| Ich hoffe, dass | die Abgabe von Tabakwaren an Kinder und Jugendliche verboten ist. |
| Es ist nicht gestattet, dass | du dann ein Bußgeld zahlen musst. |
| Wenn du die Gesetze nicht einhältst, begehst du eine Straftat. Du musst damit rechnen, dass | Jugendliche in der Öffentlichkeit geschützt werden. |
| Im Jugendschutzgesetz steht, dass | du stets die Gesetze befolgst. |
| Du musst darauf achten, dass | ich nie mit dem Rauchen anfangen werde. |
| Das Jugendschutzgesetz dient dazu, dass | Jugendliche unter 18 Jahren Tabakwaren konsumieren. |

 Das Wort „**das**“ ist ein **Artikel** (*das Gesetz*) oder ein **Pronomen**. Es kann auch **nach einem Komma** stehen und wird dann als **Relativpronomen** gebraucht. Es bezieht sich dann auf das Nomen und kann **durch „welches“, „dieses“, „jenes“ ersetzt** werden (*Das Gesetz, das eingehalten werden muss, solltest du gut kennen. → Das Gesetz, welches eingehalten werden muss, solltest du gut kennen.*).

2. Unterstreiche in dem folgenden Text das Relativpronomen „**das**“. Ersetze es anschließend durch das Relativpronomen „**welches**“ und schreibe den Text in dein Heft.

Das Jugendschutzgesetz, das in Deutschland gültig ist, regelt den Konsum von Alkohol und Tabakwaren von Jugendlichen. Der Gesetzgeber legt Wert auf dieses Gesetz, das Jugendliche davor schützen soll, an Alkohol heranzukommen. Auch das Rauchen, das schädlich und letztendlich lebensgefährlich ist, soll verhindert werden.

das oder dass?



1. Setze in den folgenden Lückentext „das“ oder „dass“ richtig ein.

Gewaltdarstellungen im Internet verletzen das Jugendschutzgesetz, ____ Kinder schützen soll. Nicht selten findet man Gewaltdarstellungen in einem Computerspiel, ____ jemand ins Internet gestellt hat. Es wird immer wieder festgestellt, ____ über das Internet Computerspiele ohne Jugendfreigabe vertrieben werden. Auch in Filmen kommt es häufig vor, ____ gewaltverherrlichende Szenen gezeigt werden.

2. Was denkst du über das Thema „Jugendschutzgesetz“? Notiere deine Meinung hierzu in deinem Heft. Nutze dazu die folgenden Satzanfänge.

Ich denke, dass ...

Ich finde es gut, dass ...

Das Internet, das ...

Häufig wird nicht beachtet, dass ...

Das Jugendschutzgesetz, das ...

Ich finde es nicht gut, dass ...

Das Ziel des Gesetzgebers, das ...

3. Markiere in den folgenden Sätzen alle „das“ und „dass“. Versuche anschließend, eine kurze Erklärung zu finden, wann „das“ und wann „dass“ verwendet werden muss, und schreibe deine Erklärung in dein Heft.

- Das Internet sorgt dafür, dass du in Communitys chatten kannst.
- Um in Communitys chatten zu können, ist das Registrieren, das die Angabe persönlicher Daten erfordert, notwendig.
- Die Community erwartet von dir, dass du Bilder hochlädst.



das oder dass?

Spiel: „das“ oder „dass“?

Spieler: drei bis fünf

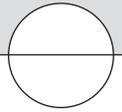
Material: Spielkarten (laminiert), eine Wortkarte mit „das“, eine Wortkarte mit „dass“, Notizblätter, Stifte

Spielanleitung:

- Die Spielkarten werden in der Mitte des Tisches verdeckt auf einen Stapel gelegt. Die beiden Wortkarten mit „das“ und „dass“ liegen offen in der Mitte des Tisches.
- Der älteste Spieler beginnt. Er deckt die erste Spielkarte auf und liest den Satzanfang vor. Die Mitspieler müssen nun entscheiden, ob der Satz mit „das“ oder „dass“ geschrieben wird und wählen die entsprechende Wortkarte. Der Spieler, der als erster eine Wortkarte greift, muss nun zusätzlich einen passenden Nebensatz bilden. Derjenige Spieler, der die Spielkarte aufgedeckt hat, überprüft mithilfe der Spielkarte, ob sein Mitspieler die richtige Wortkarte gewählt hat. Ist die Lösung richtig, darf der Spieler die Spielkarte behalten.
- Anschließend deckt der nächste Spieler eine Spielkarte auf und liest den Satzanfang vor usw.
- Gewonnen hat der Spieler, der am Ende die meisten Spielkarten erspielt hat.

„das“ oder „dass“? – Spielkarten

| | | | |
|--|--|--|---|
| Ich lade gerne Material aus dem Internet herunter, das ... | Gefährlich ist im Internet, dass ... | In einer Online-Community muss ich darauf achten, dass ... | Beim Chatten gefällt mir besonders, dass ... |
| An Facebook ist gut, dass ... | Das soziale Netzwerk, das ... | Beim Registrieren muss ich ein Profil erstellen, das ... | Beim Hochladen von Bildern musst du aufpassen, dass ... |
| Im Jugendschutzgesetz steht, dass ... | „SchülerVZ“ ist ein soziales Netzwerk, das ... | In meinem Blog kann ich schreiben, dass ... | Vorsicht im Umgang mit persönlichen Daten sorgt dafür, dass ... |
| Beim Chatten habe ich festgestellt, dass ... | Am Chatten finde ich praktisch, dass ... | Am Jugendschutz finde ich gut, dass ... | Es ist wichtig, dass ... |



Doppelkonsonanten erkennen

S. 19, 1 Blättter – Tannenzapfen → Tannen-zap-fen – Waldhütte → Wald-hüt-te – Tannennadln → Tannen-na-deln – Fischotter → Fisch-ot-ter – Wasserlauf → Was-ser-lauf

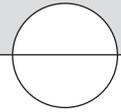
S. 19, 2 das Lamm → Nomen → die Läm-mer – dünn → Adjektiv → dün-ner – es frisst → Verb → fres-sen – das Stalltier → Nomen → die Stäl-le, die Tie-re

S. 19, 3 Spinnwebe, glatt, Schmetterling, bissfreudig, es frisst, Wellensittch, sie spinnt, Baumstamm, Blattkäfer, es quillt, grell, Pfifferling, schnell, Tanne

S. 20, 1 stellt → stel-len – Sonnenblume → Son-nen-blu-men – ist → keine Verlängerung möglich – Nährstoffe → Nähr-stof-fe – Fressfeind → fres-sen – Luft → keine Verlängerung möglich – Sauerstoff → Sau-er-stof-fe – Sonneneinstrahlung → Son-nen-ein-strah-lung-en – beeinflust → be-ein-flus-sen – Schadstoffe → Schad-stof-fe

S. 20, 2 klappern → Der Storch klappert laut. – fassen → Der Hund fasst den Stock. – wollen → Die Hühner wollen Körner fressen. – schnappen → Der Fuchs schnappet den Hasen. – hoppeln → Der Hase hoppelt über das Feld.

Lösung



S. 20, 3 Lachnummer → Ich spreche in Silbensprache. (Lach-num-mer) – **Kohlenstoff** → Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache. (Koh-len-stof-fe) – **Veränderungsprozess** → Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache. (Ver-än-der-ungs-pro-zes-se) – **Blattlaus** → Ich zerlege das Wort, verlängere das Wort und spreche in Silbensprache. (Blatt → Blät-ter)

S. 21, 1 Rohstoff → Roh-stof-fe – **erzeugt** → er-zeu-gen – **kann** → kön-nen – **Spatenstich** → Spa-ten-stich – **Mutterboden** → Mut-ter-bo-den – **Handvoll** → voll → vol-ler – **Lebewesen** → Le-be-we-sen – **Bodenorganismen** → Bo-den-or-ga-nis-men – **fruchtbaren** → fruch-ten – **Nährstoffmangel** → Nähr-stof-fe – **Abfällen** → Ab-fäl-len

S. 21, 2 fressen → Die Kuh frisst Gras. – **rennen** → Der Windhund rennt am schnellsten. – **schwimmen** → Die Ente schwimmt auf dem Teich. – **flattern** → Der Vogel flattert über den Baum.

S. 21, 3 Hornisse → Ich spreche in Silbensprache. – **Glattwal** → Ich zerlege das Wort, verlängere das Wort und spreche in Silbensprache (glatt → glat-ter). – **schnell** → Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache (schnel-ler). – **er schwimmt** → Ich bilde den Infinitiv und spreche in Silbensprache (schwim-men).

Doppelkonsonanten tz und ck

S. 25, 1 würzen, verpacken, die Pilze, der Schweinerücken, das Blaukraut, der Kakao, das Schnitzel, spritzen

S. 25, 2 ck: die Backpflaumen → [bak-ken], Pflau-men – **schmackhaft** → [schmek-ken]; **k: die Gurke** → Gur-ken – **die Nelke** → Nel-ken; **tz: der Gespritzte** → sprit-zen – **sie sind geputzt** → put-zen – **der Spritzschutz** → sprit-zen, schüt-zen, **z: würzig** → wür-zen – **es ist gebeizt** → bei-zen

S. 26, 1a) Kornspitz → Korn-spit-zen – **Spitzpaprika** → spit-zer – **Rehrücken** → Reh-[rück-ken] – **Schokolade** → Scho-ko-la-de – **Zuckermais** → [Zuk-ker]-mais – **Rinderhackfleisch** → [hak-ken] – **Marzipankartoffeln** → Mar-zi-pan-kar-tof-feln – **Blätterteiggebäck** → [bak-ken]

S. 26, 1b) Fleisch: Rehrücken, Rinderhackfleisch – **Süßigkeiten:** Marzipankartoffeln, Schokolade – **Obst und Gemüse:** Spitzpaprika, Zuckermais – **Backwaren:** Kornspitz, Blätterteiggebäck

S. 26, 2a) Verpackung → [pak-ken] – **Fertigprodukte** → Fer-tig-pro-duk-te – **Gebäck** → [bak-ken] – **Nutzen** → Nut-zen

S. 26, 2b) Für die Gesundheit hat es einen großen **Nutzen**, auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. Auf der **Verpackung** sind die Inhaltsstoffe eines Lebensmittels genau aufgelistet. Frische Lebensmittel sind viel gesünder als **Fertigprodukte**. Dennoch ist gelegentlich eine kleine süße Ausnahme erlaubt, also z. B. Schokolade, Fruchtgummi oder **Gebäck**.

S. 26, 3 Spitzkohl → spit-zen, Koh-le, Kohl-kö-pfe → Ich zerlege das Wort in seine Teile, verlängere die Wörter und spreche in Silbensprache. – **erweckt** → [erwek-ken] → Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache. – **putzen** → put-zen → Ich spreche in Silbensprache.

S. 27, 1a) Hackbraten → [hak-ken] – **es schmeckt** → [schmek-ken] – **Aprikosentorte** → Ap-ri-ko-sen-tor-te – **Schwarzwurzel** → schwär-zer/Wur-zel – **nützlich** → nut-zen/nüt-zen – **du hackst** → [hak-ken] – **Haferflocken** → Ha-fer-[flok-ken] – **aufgeplatzt** → plat-zen – **Rote Grütze** → Grüt-ze – **spritzige Zitrone** → sprit-zen – **sie frühstückt** → früh-[stük-ken] – **Paprika** → Pa-pri-ka

S. 27, 1b) Es schmeckt besonders gut, wenn du Knoblauch mit anbrätst. Die **Aprikosentorte** ist heute gut gelungen. In die Soße kommt eine in kleine Scheiben geschnittene **Schwarzwurzel**. **Nützlich** ist dabei ein gutes Messer. **Du hackst** die Zwiebeln ganz klein. **Haferflocken** esse ich zum Frühstück sehr gerne. Schade, dass die Weißwurst beim Sieden **aufgeplatzt** ist. Heute gibt es bei meiner Mutter **Rote Grütze**. Beim Chinesen gibt es **spritzige Zitrone** zum Tee. **Sie frühstückt** nie. Möchtest du **Paprika** auf die Pizza legen?

S. 27, 2a) Spitzenkoch → Spit-ze – **Konkurrenzdruck** → [drük-ken] – **reduziert** → re-du-zie-ren – **Rezepte** → Re-zep-te

S. 27, 2b) Unter den Nahrungsmittelherstellern herrscht großer **Konkurrenzdruck**. Jeder möchte seine Ware mit möglichst viel Gewinn verkaufen. Jemand, der hochwertige Waren verwendet und diese nach ganz besonderen **Rezepten** zubereitet, ist ein **Spitzenkoch**. Als Verbraucher freuen wir uns, wenn die Preise **reduziert** sind.

S. 27, 3 der Kornspitz → Ich zerlege das Wort in seine Teile, verlängere es und spreche in Silbensprache (spit-zer). – die Backstube → Ich zerlege das Wort in seine Teile, verlängere es und spreche in Silbensprache [bak-ken]. – das Plätzchen → Ich zerlege das Wort in seine Teile, verlängere es und spreche in Silbensprache (plat-zen). – er **hackt** klein → Ich verlängere das Wort und spreche in Silbensprache [hak-ken].

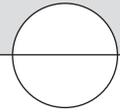
i oder ie?

S. 30, 1 gierig → gie-rig – **Kisten** → Kis-ten – **Bienenstich** → Bie-nen-stich – **riechen** → rie-chen

S. 30, 2 der Hirschbraten → die Hir-sche – **der Liebstockel** → lie-ben – **es funktioniert** → funk-ti-o-nie-ren

S. 30, 3 Ein Koch kennt **viele** Techniken, um Nahrungsmittel lecker zuzubereiten. Er gart, **frittiert**, bäckt und **paniert**. Doch am gesündesten ist es, **die** Nahrungsmittel zu dünsten oder roh zu essen, besonders das Gemüse. So kann man **sie genießen**.

Lösung



S. 34, 1a)

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | S | W | D | F | E | R | G | G | F | X | D | E | F | G |
| H | T | B | T | B | Z | U | D | M | Ä | H | T | W | D | S |
| W | E | D | R | F | D | C | R | E | H | E | K | U | J | H |
| A | B | N | H | G | T | R | E | W | R | A | Z | H | A | F |
| H | J | A | U | S | S | I | E | H | T | R | E | D | U | B |
| E | W | E | D | E | S | Q | A | W | V | F | B | G | F | N |
| Q | W | E | D | V | C | B | B | X | Y | D | R | E | Z | E |
| W | S | A | Ö | K | W | E | H | T | J | K | I | O | I | Z |
| X | S | D | E | W | F | B | A | N | F | T | A | H | E | T |
| E | D | E | R | F | R | G | M | C | D | G | M | X | H | O |
| Y | X | B | G | T | W | A | H | S | N | K | I | H | T | D |

S. 34, 1b) Viele Tiere im Wald werden bei Wetterumschwung scheu, so zum Beispiel die **Rehe**. Es ist sinnvoll, sich das Klimadiagramm eines Landes anzusehen, bevor man dorthin in den Urlaub **fährt**. Wir Mitteleuropäer reisen gerne in südliche Länder, weil es dort wärmer ist und weil es dort anders **aussieht**. Bevor man den Rasen **mäht**, sollte man sich vergewissern, dass es nicht bald zu regnen beginnt. Auf Satellitenbildern lässt sich gut erkennen, in welche Richtung der Wind **weht**. Wenn ein Gewitter **aufzieht**, sollte man sich nicht im Freien aufhalten.

S. 34, 2 Lehm Boden → Silbensprache falsch – Waldesruh → Wörter verlängern richtig

Merkwörter mit Dehnungs-h

S. 37, 3 ähnlich, Bahn, Bohrer, Draht, Ehre, Einnahmen, fahren, Fehler, Führer, Gefahr, Höhle, Huhn, Jahr, kühl, Lehne, Lehrer, Lohn, Mehl, mehr, Nahrung, ohne, Ohr, Ruhm, rühren, Sahne, sehr, Stahl, Stuhl, Uhr, Verkehr, Vieh, Wahl, Wahn, Wohnung, Zahl

S. 37, 4 **Lehne** → anlehnen, Stuhllehne – **Mehl** → Mehlspeise, mehlig – **Wahl** → wählen, Wahlkabine – **Vieh** → Viehstall, Viehweide – **Lehrer** → lehren, Lehrerin – **Huhn** → Hühner, Hühnerstall – **Zahl** → Zahlen, zählen – **Nahrung** → ernähren, nahrhaft – **Ruhm** → Ruhmeshalle, sich rühmen – **Lohn** → entlohnen, Arbeitslohn – **Einnahmen** → nehmen, Entnahme – **Stuhl** → Stuhlbein, Stuhllehne – **Höhle** → Tropfsteinhöhle, aushöhlen – **Wohnung** → wohnen, Wohnheim – **Wahn** → wahnsinnig, Wahnsinn – **Bahn** → Bahnen, Bahnsteig – **Ehre** → ehrenhaft, Ehrenamt – **Fehler** → fehlerhaft, fehlen – **Verkehr** → verkehren, Autoverkehr – **Sahne** → absahnen, sähnig – **Ohr** → Ohren, Ohrstöpsel – **Gefahr** → gefährlich, Gefahren – **Führer** → führen, führerlos – **Stahl** → stählen, Stahlseil – **fahren** → Fahrer, er fährt – **Uhr** → Uhrzeit, Uhren – **Jahr** → jährlich, Schuljahr – **Bohrer** → bohren, aufbohren – **Draht** → Drähte, Drahtseil – **rühren** → Rührteig, umrühren – **sehr** (keine verwandten Wörter) – **ähnlich** → ahnen, Ähnlichkeit – **ohne** (keine verwandten Wörter) – **kühl** → kühler, abkühlen – **mehr** → mehrten, Mehrheit

S. 38, 2 **Kohl** → Kohlkopf, Kohlsuppe, Blumenkohl, Rosenkohl etc. – **Bühne** → Bühnenaufgang, Bühnenvorhang, Theaterbühne, Laienbühne etc. – **Ehre** → Ehrensold, Ehrenurkunde etc. – **Mahl** → Mahlzeit, Mahlwerk, Abendmahl etc. – **Mähne** → Mähnenkamm, Pferdemahe etc. – **Rahm** → Rahmspinat, Rahmsoupe, Buttermilch, Sauerrahm etc. – **Lehm** → Lehm Boden, Lehmputz, Lehmgrube etc. – **Föhn** → Föhnhaare, Alpenföhn, Trockenföhn etc. – **Wohl** → Wohlbefinden, Wohlsein, Lebewohl etc. – **Bohne** → Bohnenkraut, Bohnenstängel, Bohnensalat, Brechbohnen etc. – **Strähne** → Haarsträhne, Pechsträhne etc. – **Fohlen** → Fohlenhof, Fohlenweide etc. – **Kehle** → Kehlkopf, Rotkehlchen etc. – **Mühle** → Mühlrad, Mühlenbach, Wassermühle, Getreidemühle etc. – **Pfahl** → Pfahlbauten, Pfahldach, Holzpfahl, Wasserpfahl etc. – **Sohle** → Fußsohle, Sohlenlänge etc.

das oder dass?

S. 39, 1 Es ist nicht gestattet, **dass** Jugendliche unter 18 Jahren Tabakwaren konsumieren. Wenn du die Gesetze nicht einhältst, begehst du eine Straftat. Du **musst** damit rechnen, **dass** du dann ein Bußgeld zahlen musst. Im Jugendschutzgesetz steht, **dass** die Abgabe von Tabakwaren an Kinder und Jugendliche verboten ist. Du **musst** darauf achten, **dass** du stets die Gesetze befolgst. Das Jugendschutzgesetz dient dazu, **dass** Jugendliche in der Öffentlichkeit geschützt werden.

S. 39, 2 Das Jugendschutzgesetz, **das** / **welches** in Deutschland gültig ist, regelt den Konsum von Alkohol und Tabakwaren von Jugendlichen. Der Gesetzgeber legt Wert auf dieses Gesetz, **das** / **welches** Jugendliche davor schützen soll, an Alkohol heranzukommen. Auch das Rauchen, **das** / **welches** schädlich und letztendlich lebensgefährlich ist, soll verhindert werden.

S. 40, 1 Gewaltdarstellungen im Internet verletzen das Jugendschutzgesetz, **das** Kinder schützen soll. Nicht selten findet man Gewaltdarstellungen in einem Computerspiel, **das** jemand ins Internet gestellt hat. Es wird immer wieder festgestellt, **dass** über das Internet Computerspiele ohne Jugendfreigabe vertrieben werden. Auch in Filmen kommt es häufig vor, **dass** gewaltverherrlichende Szenen gezeigt werden.

S. 40, 3 **Das** (Artikel) Internet sorgt dafür, **dass** (Konjunktion, Einleitung eines Nebensatzes) du in Communitys chatten kannst. Um in Communitys chatten zu können, ist **das** (Artikel) Registrieren, **das** (Relativpronomen, ersetzbar durch „welches“) die Angabe persönlicher Daten erfordert, notwendig. Die Community erwartet von dir, **dass** (Konjunktion, Einleitung eines Nebensatzes) du Bilder hochlädst.

S. 41, 1 Das Internet, **das** seit Jahren von Jugendlichen immer mehr genutzt wird, stellt den Jugendschutz vor besondere Herausforderungen. Es erfordert, **dass** neben neuen gesetzlichen Regelungen auch geeignete technische Schutzmaßnahmen entwickelt werden. Das Problem, **das** nun auftritt, ist, **dass** Angebote vor ihrer Veröffentlichung im Internet oft nicht kontrolliert werden können und **dass** der Jugendschutz daher nicht umgesetzt werden kann. Das Internet bietet eine große Freiheit. Dies bedeutet aber auch, **dass** jeder **das** hochladen kann, was er oder sie möchte. Besonders in Austauschplattformen ist die Gefahr groß, **dass** Material hochgeladen wird, **das** gegen Jugendschutzgesetze verstößt.

S. 41, 3 **Das** (Artikel) Internet ist ein Tor zur Welt, **das** (Relativpronomen, ersetzbar durch „welches“) viele Kontakt- und Informationsmöglichkeiten eröffnet. Vor wenigen Jahren konnte man sich kaum vorstellen, **dass** (Konjunktion, Einleitung eines Nebensatzes) **das** (Artikel) Internet in unserer Gesellschaft so selbstverständlich werden könnte. Eine Studie belegt, **dass** (Konjunktion, Einleitung eines Nebensatzes) **das** (Artikel) Internet bei 12- bis 19-jährigen genauso beliebt ist wie Fernsehen. **Das** (Artikel) Chatten in sozialen Netzwerken, **das** (Relativpronomen, ersetzbar durch „welches“) viele Jugendliche sehr häufig betreiben, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Groß oder klein?

S. 43, 1 **dem Zweiten Weltkrieg** → Eigennamen werden großgeschrieben. – **das staatliche Organisationsprinzip** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel und Adjektiv). – **der Bundesrepublik Deutschland** → Eigennamen werden großgeschrieben. – **der Deutschen Einheit** → Eigennamen werden großgeschrieben. – **16 Bundesländer** → Ich beachte das Signalwort (Mengenangabe). – **Bund** → Ich beachte das (gedachte) Signalwort (Artikel → der Bund). – **Länder** → Ich beachte das (gedachte) Signalwort (Artikel → die Länder). – **ihre Aufgaben** → Ich beachte das Signalwort (Pronomen). – **viele Auswirkungen** → Ich beachte das Signalwort (Mengenangabe). Ich achte auf die Endung (-ung). – **das Leben** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). – **der Bürger** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). – **viele Vorteile** → Ich achte auf das Signalwort (Mengenangabe). – **einige Nachteile** → Ich achte auf das Signalwort (Mengenangabe). – **die föderalen Strukturen** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel und Adjektiv). – **einen Wettbewerb** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). – **den Bundesländern** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). – **den mündigen Bürgerinnen und Bürgern** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel und Adjektiv). – **die Bereitschaft** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). Ich achte auf die Endung (-schaft). – **die Fähigkeit** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). Ich achte auf die Endung (-keit). – **die Auswirkungen** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). Ich achte auf die Endung (-ung). – **der Landespolitik** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel). – **von der Politik** → Ich achte auf das Signalwort (Präposition und Artikel). – **des Bundes** → Ich achte auf das Signalwort (Artikel).

S. 44, 2 **arm** → unter den Armen – **neu** → das Neue – **sauber** → das Saubere – **gut** → das Gute – **schlecht** → wenig Schlechtes – **billig** → das Billige – **interessant** → das richtig Interessante – **Rechte schützen** → das Schützen von Rechten – **Gelder versprechen** → das Versprechen von Geldern – **Gelder streichen** → das Streichen von Geldern – **fleißig arbeiten** → das fleißige Arbeiten – **gründlich kontrollieren** → das gründliche Kontrollieren – **Gesetze verabschieden** → das Verabschieden von Gesetzen – **genau überprüfen** → das genaue Überprüfen

S. 45, 1 **beim** Gericht – **Rechtsprechung** – **die vollziehende** Gewalt – **beim** Beschließen **von** Gesetzen – **bewährte** Methoden – **politische** Verantwortung – **das einzig** Richtige – nur **auf** Zeit – **Gesetzgebung** – **etwas** Schwieriges klären – **die** Schuldigen ermitteln

S. 45, 2 **Ich achte auf das Signalwort:** **beim** Gericht, **die vollziehende** Gewalt, **beim** Beschließen **von** Gesetzen, **bewährte** Methoden, **das einzig** Richtige, nur **auf** Zeit, **die** Schuldigen ermitteln – **Ich achte auf die Endung:** **Rechtsprechung**, **Gesetzgebung** – **Ich achte auf das Signalwort und die Endung:** **politische** Verantwortung, **etwas** Schwieriges klären

S. 45, 3 Jede staatliche Machtausübung muss durch das Volk legitimiert sein. Die staatlichen Organe müssen entweder aus Wahlen hervorgehen, wie die Parlamente, oder sie müssen von den gewählten Repräsentanten eingesetzt werden, wie die Regierung und ihre Verwaltung. Die Amtsinhaber sind dem Volk bzw. seinen Repräsentanten gegenüber verantwortlich.

S. 46, 1 **im** Grundgesetz, **die bundesstaatliche** Ordnung, **mit** eigener Verfassung, **parlamentarisches** System, **Gesetzgebung**, **die unverletzliche** Freiheit, **wenig** Rückhalt, **an** Traditionen anknüpfen, **unsere** Grundrechte, **das** Beachten von Grundrechten

S. 46, 2 **Ich achte auf das Signalwort:** **im** Grundgesetz, **parlamentarisches** System, **wenig** Rückhalt, **an** Traditionen anknüpfen, **unsere** Grundrechte, **das** Beachten **von** Grundrechten – **Ich achte auf die Endung:** **Gesetzgebung** – **Ich achte auf das Signalwort und die Endung:** **die bundesstaatliche** Ordnung, **mit** eigener Verfassung, **die unverletzliche** Freiheit

S. 46, 3 Die ersten zehn Artikel, also der kleinste Teil des Grundgesetzes, sind die wichtigsten: die Grundrechte. Sie zeigen genau auf, welche Rechte die Menschen in unserem Land haben, gegenüber dem Staat, gegenüber Behörden und Gerichten, aber auch im Umgang miteinander. Die Grundrechte lauten beispielsweise so: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Oder: Die Freiheit der Person ist unverletzlich. Alle Menschen sind gleich vor dem Gesetz. Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu sagen. Das Grundgesetz bestimmt nicht nur, welche Rechte jeder Staatsbürger haben soll, sondern auch, wer in welchen Ämtern und Institutionen diese Rechte beachten muss, bewahren und durchsetzen soll, z. B. der Bundespräsident, der Bundeskanzler, der Bundestag oder der Bundesrat, die Bundespolizei, die Bundeswehr, die Bundesministerien. Das Grundgesetz bestimmt, was ihre Aufgaben und Pflichten sind.

Impressum

© 2014 Lehrerbüro

AAP Lehrerfachverlage GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Das Lehrerbüro übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor: Susanne Günther, Franziska Schlamp-Diekmann

Grafik: Steffen Jähde

www.lehrerbuero.de